



Archäologisches Museum Frankfurt

Das Archäologische Museum Frankfurt hat im Frühjahr 2003 die Ausstellung "Wolkenkratzer des Mittelalters. Französische Wohn- und Wehrtürme des Mittelalters" und im Winter 2005/06 die Ausstellung "Burgen und Basare der Kreuzfahrerzeit" der Gesellschaft für Internationale Burgenkunde Aachen e.V. (GIB) zeigen können.

Im Mittelpunkt der beiden Ausstellungen standen jeweils die großformatigen Modelle des Donjons von Coucy und der Kreuzfahrerburg Crac des Chevaliers, die von weiteren kleineren Modellen sowie zahlreichen mehrsprachigen Informationstafeln begleitet wurden. Modelle und Informationstafeln sowie begleitende Ausstellungskataloge, Publikationen und Merchandising-Material waren vollständig von der GIB unter Leitung des 1. Vorstandsvorsitzenden Dipl.-Ing. Bernhard Siepen erstellt und zur Verfügung gestellt worden. Transport, Auf- und Abbau der Ausstellungen wurden ebenfalls vom Team der GIB bewerkstelligt.

Die Kooperation mit dem Team der GIB unter Leitung von Dipl.-Ing. Bernhard Siepen verlief in allen Fällen hervorragend; Planung und Realisierung der Ausstellungen wurden professionell und termingerecht durchgeführt. Gründe zu Reklamationen oder Beanstandungen ergaben sich keine.

Die beiden Ausstellungen waren wegen der hervorragenden handwerklichen Qualität der Modelle und ihrer lebensechten Ausgestaltung große Publikumsmagneten ("Wolkenkratzer des Mittelalters": 20.982 Besucher; "Burgen und Basare": 33.388 Besucher), die insbesondere Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene anzog. Resonanz und Kommentare der Museumsbesucher waren überaus positiv.

Frankfurt am Main, 3. April 2006



Prof. Dr. Egon Wamers, Ltd. Museumsdirektor